

3. Sommerfeld, uns auch meld, wieviel zählst du Gräslein?
Ohne Zahl! Sovielmal sei gelobt das Sakrament!
4. Dunkler Wald, grün gestalt't, wieviel zählst du Zweiglein?
Ohne Zahl! Sovielmal sei gelobt das Sakrament!
5. Tiefes Meer, weit umher, wieviel zählst du Tröpflein?
Ohne Zahl! Sovielmal sei gelobt das Sakrament!
6. Sonnenschein, klar und rein, wieviel zählst du Fünkeln?
Ohne Zahl! Sovielmal sei gelobt das Sakrament!
7. Ewigkeit, lange Zeit, wieviel zählst du Stündlein?
Ohne Zahl! Sovielmal sei gelobt das Sakrament!

Festkalender von Pocci und Görres.

45. Sommerzeit.

O Sommerzeit, o Sommerzeit,
du kannst mir sehr gefallen!
Das goldne Korn so wogt und weht,
das Bäumlein voller Früchte steht.
O Sommerzeit, o Sommerzeit,
du kannst mir sehr gefallen!

Hermann Klette.

46. Sommerlied.

- | | |
|---|---|
| 1. Dem Sommer, dem bin ich
absonderlich gut,
an alt und an jung
so viel Gutes er tut. | 3. Und spricht zu den Kindern:
Nun kommt mal und seht,
was zwischen dem Korn ich
für euch hingefät! |
| 2. Gibt Guten und Bösen
ihr tägliches Brot
und trocknet viel Tränen
und stillt manche Not. | 4. Die Kornblum so blau
und den klatschroten Mohn,
die pflückt euch und macht euch
ein Kränzeln davon! |